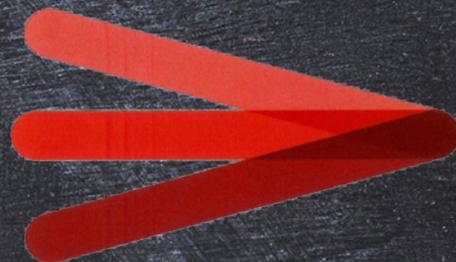


Positiv



Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG & BRG Gleisdorf



Auf der Zielgeraden!

GEHEIME ORTE

Die neue Schulküche

Seite 7

#SCHOOL

Die häufigsten Vornamen unserer Schüler:innen

Seite 8



Mag. Christina Peinsipp
Direktorin

DIREKTORINSIDE

Ein Schuljahr geht zu Ende

In diesen Tagen schon endet das Schuljahr für unsere 8. Klassen. All das, was jetzt noch bevorsteht, ist nicht mehr als Schüler:in zu bewältigen, sondern als Maturant:in. Dass sich damit etwas verändert, merken manche vielleicht erst beim Vorbereiten auf die mündliche Matura. Spätestens hier ist viel Selbständigkeit, Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen gefragt, denn der Stoffumfang ist weit größer als jeder Stoffumfang, der für Schularbeiten oder Tests jemals zu lernen war, und die Vorbereitung passiert im Wesentlichen ohne stetiges Mitwirken der Lehrer:innen. Nicht zuletzt ist natürlich auch die Prüfungssituation, im Hinblick darauf, dass es eine öffentliche Prüfung mit Prüfungskommission ist, eine wesentlich andere als die im Laufe des Schullebens erlebten.

Ich wünsche allen Maturantinnen und Maturanten für all das, was jetzt noch bevor-

steht, alles Gute, viel Erfolg und natürlich auch Glück (im Spiel 😊)!

Noch viel vor

Aber nicht für alle Schüler:innen geht das Schuljahr schon zu Ende. Die allermeisten haben noch einige Wochen vor sich, die einiges mit sich bringen:

Workshops und Veranstaltungen zum Thema „Zukunft braucht Erinnerung“ für die 4. Klassen. Da sich heuer für Österreich ganz entscheidende Ereignisse wie das Kriegsende, der Staatsvertrag und der EU-Beitritt zum 80., 70. bzw. 30. Mal jähren, sind in diesem Jahr für jede vierte Klasse über den Unterricht hinausgehende Veranstaltungen geplant.

Neu sind im heurigen Schuljahr verschiedene Veranstaltungen des Projektmanagements. Veranstaltungen, wie Brain Blitz, The Final Countdown oder Sport(p)ass, sind der Unter- und Oberstufe frei zugänglich und sollen das

Schulleben nicht nur lustiger und abwechslungsreicher gestalten, sondern auch die eine oder andere Herausforderung mit sich bringen, die in Gruppen oder einzeln aufgenommen wird.

Mit den Schwerpunkttagen beschließen die 7. Klassen ihren Schwerpunktunterricht. Ob mit Exkursionen in den Nationalpark Gesäuse, einer Erasmus+-Reise nach Brüssel oder einem schmackhaften Kreativprojekt zeigen die Schüler:innen, welche Kompetenzen sie im Laufe der drei Jahre Schwerpunktunterricht erworben haben. Und natürlich endet unser Schuljahr nicht ohne die Sportwoche der 5. Klassen, die Fußwallfahrt nach Mariazell und die bewährten Alternativtage mit einem bunten Programm an Kunst-, Sport- und Spielangeboten.

Verantwortung und Konsequenzen

Neben diesen zahlreichen sehr vielversprechenden und

erfreulichen Ereignissen, die sich an unserer Schule tun, passieren leider auch Handlungen, die auf gar keinen Fall passieren sollten. Als Schulleiterin ist es mir ein großes Anliegen, zwar Verständnis zu zeigen und Nachsicht zu üben, aber von Kindern und insbesondere Jugendlichen auch Verantwortung für ihr Tun einzufordern und Konsequenzen zu setzen. Das Abwägen entsprechender Konsequenzen ist kaum einmal ein leichtes Unterfangen und klarerweise gibt es vermutlich fast immer unterschiedliche Auffassungen dazu, ob eine Konsequenz zu mild oder zu rigoros ist. Letztendlich geht es aber nicht nur um Konsequenzen, es geht vor allem darum, Kinder und Jugendliche darin zu unterstützen, aus Fehlern zu lernen und gesellschaftlich erwünschtes Verhalten zu zeigen.

Christina Peinsipp

TERMINE – TERMINE – TERMINE

1. 5. – 2. 5. 2025	Tag der Arbeit – schulfrei und schulautonom frei
7. 5. 2025, 18:30 Uhr	Vernissage im MIR, 5. Klasse Kreativschwerpunkt
28. 5. 2025	Theater- u. Tanzperformance 6. Klasse Kreativschwerpunkt
29. 5. – 30. 5. 2025	Christi Himmelfahrt – schulfrei
4. 6. – 16. 6. 2025	Mündliche Reifeprüfung
4. 6. 2025, 9 Uhr	The Final Countdown Ein Projekt des Projektmanagement 7ABC
9. 6. – 10. 6. 2025	Pfingsten – schulfrei
18. 6. 2025	Überreichung der Reifeprüfungszeugnisse
26. und 27. 6. 2025, 19 Uhr	Mörderische Auslese – Ein Weingut-Krimi zum Miträtseln. Kreativprojekt 7. Klasse Kreativschwerpunkt
19. 6. – 20. 6. 2025	Fronleichnam – schulfrei
23. 6. – 25. 6. 2025	Fußwallfahrt nach Mariazell (Schüler:innen der Oberstufe)
30. 6. – 2. 7. 2025	Alternativtage für die 2., 3. und 6. Klassen
25. 8. – 5. 9. 2025	Sommerschule

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,

wie ihr vermutlich mitbekommen habt, gab es in den letzten Tagen öffentliche Diskussionen um meine Person im Zusammenhang mit einem Vorfall während des Wienausflugs unserer Klasse.

Auch wenn ich fest davon überzeugt bin, dass alle offenen Fragen geklärt werden können, nehme ich zur Kenntnis, dass das einige Zeit in Anspruch nehmen wird, vor allem bis das aus Sicht der

Behörde geklärt ist. Ich habe mich daher entschlossen, mit sofortiger Wirkung von meinem Amt als Schulsprecher zurückzutreten, um unnötige Aufregung zu vermeiden.

Diese Entscheidung fällt mir nicht leicht, aber sie ist in der aktuellen Situation notwendig, um sicherzustellen, dass die Interessen unserer Schule und unserer Schulgemeinschaft im Mittelpunkt stehen.

Mein Anliegen war es stets, mich für euch und eure Anliegen einzusetzen – und genau

das soll auch weiterhin ohne Ablenkung oder Unruhe möglich sein.

Ich danke euch allen für das Vertrauen, das ihr mir entgegengebracht habt, und hoffe, dass meine Nachfolgerin oder mein Nachfolger die Arbeit mit demselben Engagement fortsetzen kann.

Wie bisher, stehe ich euch natürlich für Fragen – insbesondere zu dem Vorfall – zur Verfügung und bin überzeugt, dass sich das aufklären wird.

Matteo Kaufmann



Schüler:innen- Vertretung

Liebe Mitschüler:innen!

Wir hoffen, ihr hattet erholsame und schöne Osterferien!

Ein großes Dankeschön möchten wir euch für eure Beteiligung am Kleider-Tauschmarkt aussprechen! Es war großartig zu sehen, wie viele von euch mitgemacht, Kleidung gebracht und sich neue Lieblingsstücke mitgenommen haben.

Nicht nur habt ihr damit ein Zeichen für Nachhaltigkeit gesetzt, sondern auch gezeigt, wie viel Potenzial in gemeinschaftlichen Aktionen steckt.

Ebenfalls wünschen wir den achten Klassen, welche nun „fertig“ mit der Schule sind und vor der Matura stehen, alles Gute und viel Erfolg!

Wir als Schülervertretung werden weiterhin unser Bestes geben, euch spannende Projekte zu ermöglichen und den Schulalltag aktiv mitzugestalten. Wir wünschen euch eine schöne und erfolgreiche Zeit – mit viel Motivation, Freude und guter Laune!

Eure Schüler:innenvertretung

LESUNGEN IM FRÜHLING

Einen spannenden Einblick in die Geschichte Grönlands gewährte Franzobel den 7. Klassen bei der Lesung aus seinem neuen Buch „Hundert Wörter für Schnee“ über den Inughuit-Jungen Minik, welcher vom Entdecker Robert Peary im Zuge einer Expedition nach New York gebracht wurde. Durch seine genauen Recherchen konnte Franzobel nicht nur viel von der grönländischen Geschichte und Kultur erzählen, sondern auch die zahlreichen ihm gestellten Fragen ausführlich beantworten.

Den ersten Klassen präsentierte Sonja Kaiblinger ihre unterhaltsame Kinderbuchreihe „Scary Harry“, in deren Zentrum ein Sensenmann steht, der Seelen einsammelt und ins Jen-

seits befördern muss. Es gab bei diesen Auftritten viel zu lachen, aber die Schüler:innen beteiligten sich auch gerne an den Rätseln und Fragerunden der Autorin.

Den Abschluss unserer Frühjahrsleserunde machte Colin Hadler mit der Präsentation seines neuesten Thrillers „Seven Ways To Tell A Lie“, welcher Deepfakes zum Thema hat. Sein kabarettistischer Auftritt sorgte für zahlreiche Lacher und auch die unfreiwillig einbezogenen Schüler:innen bewiesen ihre Schlagfertigkeit und Bühnenreife.

Viele Bücher der drei Schriftsteller:innen können in unserer Schulbibliothek entlehnt werden.

Mag. Bernadette Wilhelm



Herzlichen Dank an die Buchhandlung Plautz für die Vermittlung und Unterstützung dieser Lesungen!



Autor Colin Hadler bezog die Schüler:innen auf lustige Art in seine Lesung ein.

Abendstund´ hat Gold im Mund!



schulzfoto@Adobe Stock

Beim nächsten **Abendkurs** vom 23.06. bis 03.07.2025 gibt es **€ 50.- Nachlass** auf Deine Führerscheinausbildung.



Besser fahren lernen.
Weiz 03172/2243
Gleisdorf 03112/2559
www.korossy-kiskilas.at

ACTING-WORKSHOP

Profi-Tipps einer Burgschauspielerin bereichern den Unterricht: Zwischen Burgtheater und Stadttheater Klagenfurt besuchte uns am 31. Jänner die Schauspielerin Katharina Pichler. Spannende Improübungen sowie individuelles Coaching

anhand kurzer Szenen aus bekannten Filmen wie Spiderman, Vampire Diaries, Forrest Gump und König der Löwen standen am Programm. Danke für die vielen Profi-Tipps und das unvergessliche Erlebnis!

Mag. Marianne Weninger



Die Sechstklässler:innen des Kreativzweigs mit Schauspielerin Katharina Pichler.

MUSIK SCHNUPPERN

Am 12. Februar machten wir, die 7. Klassen des Musikzweigs (Musikbusiness), uns auf den Weg nach Graz, um spannende Einblicke in die Musik- und Veranstaltungsbranche zu erhalten.

Unsere erste Station war der Musikverein Graz. Besonders beeindruckend war der Besuch des Stefaniensaals. Wir erfuhren viel über die Akustik, Architektur und Geschichte dieses traditionsreichen Konzertsaals. Danach ging es weiter zur Stadthalle Graz. Hier erhielten wir exklusive Ein-

blicke hinter die Kulissen. Spannend war auch der Besuch der Künstler:innen-Garderoben, in denen schon zahlreiche nationale und internationale Stars untergebracht waren. Anschließend erkundeten wir mehrere Hallen und erfuhren, wie eine moderne Veranstaltungshalle funktioniert.

Der Ausflug bot eine perfekte Mischung aus musikalischem und wirtschaftlichem Wissen und war eine wertvolle Erfahrung für alle Teilnehmer:innen.

Leonhard Schadler 7A



Ein großes Dankeschön an Frau Prof. Steinwender für die tolle Organisation dieses spannenden und lehrreichen Tages!

MITMISCHEN IM LANDHAUS

Am 14. März fuhr die 7B-Klasse zur Mitmischen-Medienwerkstatt mit anschließender Landtagssitzung in das Grazer Landhaus.

Ziel dieser Workshops ist es, das Interesse an politischen und gesellschaftsrelevanten Themen anzuregen. Die Jugendlichen bekamen die Möglichkeit, selbst die Welt der Medien zu erkunden und mittels eines Planspiels zu erleben, wie sie auf Politik Einfluss nehmen. Dazu schlüpfen sie in verschiedene Rollen, einerseits als Wirtschaftstreibende, Politiker:innen bzw. Promis

und andererseits als Produzent:innen für TV, Print und soziale Medien. Dieses Planspiel bot die Möglichkeit, die Rahmenbedingungen der Medienproduktion sehr realitätsbezogen kennenzulernen.

Im zweiten Teil der Exkursion führte Landtagsdirektor Dr. Maximilian Weiss durch das Haus, der anschließend eine Landtagssitzung mit den Schüler:innen in der Landstube auf den Plätzen der einzelnen Landtagsabgeordneten durchführte.

Mag. Karin Beate Schellauf-Murlasits



Im Landtag auf den Plätzen der Politiker:innen sitzen und die gleiche Perspektive wie sie einnehmen - spannend!

PLÖTZLICH VERWANDELT

Am 27. Februar 2025 hatten die Schüler:innen des Kreativschwerpunkts der 6. und aller 7. Klassen das Vergnügen, eine Ein-Mann-Theateraufführung von Franz Kafkas „Verwandlung“ am BG/BRG Gleisdorf anzusehen. In der 3. und 4. Stunde

wie man diese abstrakte Schullektüre alleine in ein fesselndes Schauspiel verwandeln kann!

Nach der etwa einstündigen Aufführung gab es für die Schüler:innen die Möglichkeit, Fragen rund ums Schauspiel zu stellen und mehr zu erfahren.

Wir bedanken uns vor allem bei Herrn Ohner für diesen interessanten und spannenden Vormittag und auch bei den zahlreich erschienenen Schüler:innen und Lehrkräften!

Kilian Sommerbauer 6A

NEUE ERSTHELFER:INNEN

Am 10. und 11. Februar absolvierten unsere sechsten Klassen einen Erste-Hilfe-Kurs, der von Lehrer:innen unserer Schule durchgeführt wurde. Dabei lernten die Schüler:innen, in Notfallsituationen schnell und richtig zu handeln. Sie können nun

lebensrettende Maßnahmen wie Wiederbelebung durchführen, Blutungen stoppen und bei verschiedenen medizinischen Notfällen kompetent helfen. Ein wichtiger Schritt für Sicherheit und Verantwortung im Alltag!

Mag. Thomas Zoller



Hannah Krautwaschl und Jeremias Pötz 1C sowie Paul Schweighofer und Sophie Greil 2A qualifizierten sich schulintern.

MATHE-MIXED-DOPPEL

Am Dienstag, dem 26. Februar 2025, hatten vier Schüler:innen unserer Schule die Möglichkeit, am Mathematikwettbewerb „Mathe-Mixed-Doppel“ teilzunehmen.

Dieser Bewerb hat das Ziel, dass auch schon die jüngeren Jahrgänge ihre Mathematikbegabung zeigen können. Je eine Schülerin und ein Schüler treten an und versuchen im gemeinsamen Austausch möglichst viele knifflige Bei-

spiele zu lösen. Bei den ersten Klassen aller steirischen Teilnehmer:innen konnten Hannah Krautwaschl und Jeremias Pötz den sehr guten vierten Platz holen. Herzliche Gratulation dazu!

Ein Spaziergang über das Unigelände und eine eindrucksvolle Physikshow von Prof. Bernhard Weingartner rundeten den spannenden Vormittag ab.

Mag. Markus Schloffer



Eine wichtige Erste-Hilfe-Maßnahme und dazu auch noch schick: der Kopfverband - hier in der Variation Osterhase.

klampferdruck
Innovation trifft auf Tradition

Universitätsdruckerei
Klampfer

Ihre Qualitätsdruckerei in
St. Ruprecht seit 77 Jahren

#school



Alexander Marchler 2A



«GEHEIME ORTE» Das neue Schulbuffet



Tiefkühltruhen

Einer der am häufigsten besuchten Orte der Schule ist wohl das neue Schulbuffet – aber wie sieht es eigentlich dahinter aus? Herr Friesenbichler von der Chance B ermöglichte uns eine exklusive Führung durch die neuen Räume des Schulbuffets. Dabei hatten wir auch die Möglichkeit, unserer allseits beliebten Buffet-Fachkraft Helga Susitz Fragen zu stellen:

Wie gefällt Ihnen das neue Buffet?

Helga Susitz: Es ist ein Traum. Durch die gute Lage im Eingangsbereich sind wir mitten im Geschehen. Alles hat eine super Qualität. Jetzt wird die Fünf-Minuten-Pause auch genutzt, um zum Buffet zu kommen.

Wie ist das Schulbuffet ausgestattet? Welche Geräte gibt es?

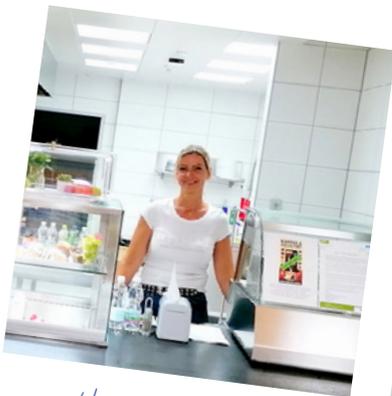
Helga Susitz: Es gibt eine warme Theke, eine kalte Theke, einen Toaster, eine Kaffeemaschine, einen E-Herd, drei Kühlschränke, 3 Gefrierschränke- bzw. truhen, einen Handmixer, eine Schneidemaschine, einen Gläserspüler, einen Geschirrspüler und eine Registrierkasse. Wir betreuen auch die zwei Kaffeeautomaten im Erdgeschoß und im ersten Stock sowie die Snackautomaten im Erdgeschoß und im zweiten Stock.

Wie viele Quadratmeter hat das neue Buffet?

Helga Susitz: Die Küche hat 28,85 Quadratmeter und die Loge hat 17,45 Quadratmeter. Zusammen sind es 46,3 Quadratmeter.



Küche



Helga Susitz



Arbeitsflächen



Gefrierschränke



Vorräte



Spüle mit Gläserspüler

UNNÜTZES

von Alexander Marchler 2A, Aurelia
Grader 4E und Kilian Sommerbauer 6A

WISSEN

Die drei häufigsten männlichen Vornamen unserer Schule:

Montiz ||||| ||||| ||||| ||||| ||||| |||||
Felix ||||| ||||| ||||| ||||| ||||| |||||
Paul ||||| ||||| ||||| ||||| ||||| |||||

Die drei häufigsten weiblichen Vornamen unserer Schule:

Sarah ||||| ||||| ||||| ||||| ||||| |||||
Johanna ||||| ||||| ||||| ||||| ||||| |||||
Anna ||||| ||||| ||||| ||||| ||||| |||||

Die drei häufigsten Nachnamen unserer Schule:

Neuhold ||||| ||||| ||||| ||||| ||||| |||||
Fuchs ||||| ||||| ||||| ||||| ||||| |||||
Dichler ||||| ||||| ||||| ||||| ||||| |||||

Der häufigste Lehrervorname:

Petra |||||

COMIC

von Oscar Kober 3A



Serientipp: Black Clover

von Nina Ferstl 6C und
Aurelia Grader 4E

In einem Königreich, in dem es ausschließlich um Magie geht, lebt ein Junge namens Asta, doch er hat keinen Funken Magie in sich.

Dagegen ist sein Ziehbruder Yuno das absolute Gegenteil. Er hat sehr starke Magie und hält sie auch stets gut unter Kontrolle, weshalb er die Hoffnung seines Dorfes ist. Asta hingegen wird ständig für alle seine Träume und Wünsche ausgelacht, doch das hindert ihn nicht daran, stärker zu werden.

Asta und Yuno erklären sich gegenseitig zu Rivalen und die beiden trainieren hart, um einem Magischen Ritterorden beizutreten und König der Magier zu werden. Asta gibt niemals auf und entkommt dem Tode mehrere Male nur knapp ... doch im Untergrund baut sich heimlich eine Terrororganisation auf, die dem Schicksal des gesamten Königreichs ein Ende bereiten will.

Willst du das spannende und lustige Abenteuer von Asta sehen? Du kannst Black Clover auf Netflix anschauen, viel Spaß dabei!



von Emily Hiebaum und
Vasilisa Ivanova 2B

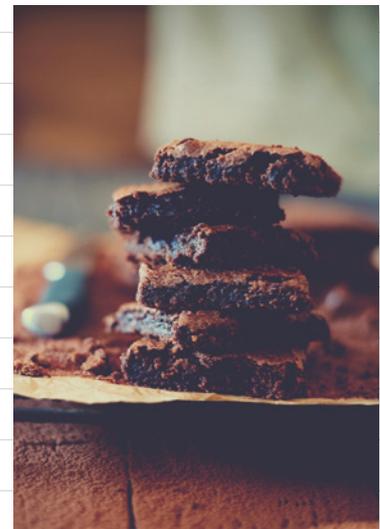
Brownies

Zutaten

10 g Backkakao
100 g weiche Butter
350 g Nutella
60 g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
1/2 Prise Salz
1 Pck. Backpulver
3 Eier

Belag

100 g Nutella



Backzeit: 30 min.

Ober/Unterhitze: 180 Grad Celsius

Heißluft: 160 Grad Celsius

Zubereitung

Mehl mit Backpulver und Kakao vermischen und in eine Rührschüssel sieben. Die übrigen Zutaten der Reihe nach dazugeben und mit dem Handmixer (Rührstäbe) glatt rühren. Die Masse in eine Backpapier ausgelegte Auflaufform (20x30 cm) geben und glatt streichen. 100g Nutella mit kleinen Klecksen auf der Masse verteilen und mit einer Gabel leicht auseinanderziehen. Die Form auf dem Rost in die Mitte des vorgeheizten Rohres schieben.





AUSBLICK AUF DIE ALTERNATIVTAGE

Wie in den letzten Jahren beschließen wir auch heuer wieder für alle 2., 3. und 6. Klassen das Schuljahr mit unseren sogenannten „Alternativtagen“, welche dieses Jahr am Montag, den 30. Juni sowie Dienstag, den 01. Juli stattfinden werden (am

Mittwoch gestaltet ja eure Klassen vorstän din oder euer Klassen vorstand einen Tag mit und für euch!). Das abwechslungsreiche Programm kann je nach eurer Interessenslage Anfang Juni online gebucht werden und zwar in einem 6-Stunden-Block

pro Tag oder jeweils zwei 3-Stunden-Blöcken pro Tag. Natürlich bekommt ihr hierzu noch Infos geliefert und Prof. Kryscin und Prof. Klamminger werden die 2., 3. und 6. Klassen im Unterricht besuchen, um die Alternativtage anzukündigen

und den Ablauf zu erklären. Auch Plakate werden im Schulhaus aufgehängt werden. Und damit ihr in Stimmung für die Alternativtage kommt, seht ihr hier schon einmal ein paar Eindrücke der letzten Jahre!

Mag. Georg Klamminger



IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG/BRG Gleisdorf.

Redaktionsadresse: Gymnasium Gleisdorf
e-mail: positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktionsteam: Jonathan Adelman n 2F, Evelyne Brodtrager 2B, Ema Cazan 2F, Felix Drugowitsch 2F, Lisa-Maria Dulzaides 2F, Mag. Gabriele Eibel, Nina Ferstl 6C, Marlene Forjan 2B, Aurelia Grader 4E, Annika Haider

2F, Valentin Heller 2C, Emily Hiebaum 2B, Mag. Norbert Hübler, Vasilisa Ivanova 2B, Lionel Kreimer 2C, Alexander Marchler 2A, Dir. Christina Peinsipp, Melina Perl 2F, Oliver Scharmüller 2B, Kilian Sommerbauer 6A, Daniela Tuttner, Mag. Bernadette Wilhelm

Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe: Mag. Norbert Hübler, Matteo Kaufmann 7B, Mag. Georg Klamminger, Oscar Kober 3A, Mag. Karin Beate Schelllauf-Murlasits, Mag. Markus Schloffer, Firat Sözeri 7B, Mag. Mario

Unterweger, Mag. Marianne Weninger, Mag. Johannes Zivithal, Mag. Thomas Zoller

Bilder: Karl Schrotter, Mag. Karin Beate Schelllauf-Murlasits, Mag. Marianne Weninger, Mag. Johannes Zivithal

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung und Ansichten der Autor:innen wieder.

BUCHTIPPS

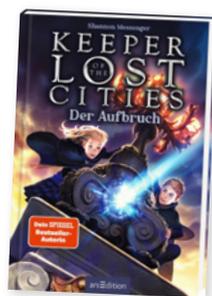
Shannon Messenger

Keeper of the lost Cities: Der Aufbruch

Die zwölfjährige Sophie Foster hat ein Geheimnis. Sie ist eine Telepathin – jemand, der die Gedanken aller um sie herum hört. Alles ändert sich an dem Tag, an dem sie Fitz trifft, einen mysteriösen Jungen, der aus dem Nichts auftaucht und ebenfalls Gedanken lesen kann. Sie entdeckt, dass es einen Ort gibt, an den sie gehört, und dass sie in große Gefahr gerät, wenn sie bei ihrer Familie bleibt. Auf einmal ist Sophie gezwungen, alles hinter sich zu lassen und ein neues Leben an einem Ort zu beginnen,

der sich von allem unterscheidet, was sie je gekannt hat. Sophie muss neue Regeln lernen und neue Fähigkeiten meistern, und nicht jeder ist begeistert, dass sie „nach Hause“ gekommen ist. Tief in Sophies Gedächtnis sind Geheimnisse vergraben – Geheimnisse darüber, wer sie wirklich ist und warum sie unter Menschen versteckt wurde –, die andere Menschen unbedingt haben wollen. Für die sie sogar töten würden. Das Buch fand ich sehr spannend und voller Plot-twists. Ich würde es Fantasy-Fans ab 10 Jahren empfehlen.

Emma Cazan 2F



J.K. Rowling

Harry Potter und der Stein der Weisen

Eigentlich hat Harry geglaubt, er sei ein ganz normaler Junge. Zumindest bis zu seinem elften Geburtstag. Da erfährt er, dass er sich an der Schule für Hexerei und Zauberei einfinden soll. Und warum? Weil Harry ein Zauberer ist. Und so wird für Harry

das erste Jahr in der Schule das spannendste und aufregendste in seinem Leben. Er stürzt in ein Abenteuer, in dem er gegen einen Lehrer mit einem feindlichen Zauberer im Hinterkopf kämpft und auch noch Menschliches Schach spielen muss. Ich finde das Buch sehr cool. Am besten hat mir die Szene mit dem Menschlichen Schach gefallen, aber leider ist das Buch an einigen Stellen unrealistisch, wie bei dem Moment, in dem der feindliche Zauberer aus dem Hinterkopf eines Lehrers kommt.

Melina Perl 2F

Zeit für deinen Führerschein

Sommer 2025

Auto: 07.07. / 21.07.
04.08. / 18.08.
01.09. / 22.09.
Moped: 10. und 11.07.
07. und 08.08.
02. und 03.09.



FAHRSCHULE

GaLileo

www.fahrschule-galileo.at

TEACHER TALK: Die Schulwebsite

Wie viel Arbeit steckt eigentlich in so einer neuen Schul-Website? Und wer hat sie so toll gestaltet?

von Annika Haider, Jonathan Adelman und Felix Drugowitsch 2F, Zeichnung: Nina Ferstl 6C

Das BG/BRG Gleisdorf hat eine neue Website, die jetzt viel übersichtlicher und einfacher zu benutzen ist. Die Farben passen zum Schullogo, sodass alles einheitlich aussieht.

Die Seite ist klar aufgebaut, damit Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen schnell finden, was sie suchen. Es gibt Infos zu wichtigen Terminen, Neuigkeiten und allem, was man über die Schule wissen muss. Mit der neuen Website ist das BG/BRG Gleisdorf noch moderner und einfacher für alle, die sich informieren wollen! Aber wem verdanken wir eigentlich die neue Website? Und wie lange dauert es, so ein Projekt umzusetzen? Wir haben bei Herrn Prof. Maderer nachgefragt.

Welche Personen haben an der neuen Website mitgearbeitet?

Es waren verschiedene Vertreter:innen aus dem Medienteam und der Schulleitung am Konzept und den

Inhalten beteiligt. Der grafische Entwurf wurde von Frau Prof. Huber-Maderer und mir selbst erstellt.

Wie lange hat es gebraucht,

denn der richtige Zeitpunkt für eine Veröffentlichung ist – aber auch aus persönlichen Gründen – wurde daraus

wenn man höhere Ansprüche an Design, Funktion und den Besitz der eigenen Daten hat.

Was muss man können, um eine Website zu erstellen?

Zur Erstellung des individuellen Designs oder ein paar einfacher Inhaltsseiten verwendet man die Auszeichnungssprache HTML für die Struktur des Inhalts sowie die Gestaltungssprache CSS für die Formatierung. Komplizierte Websites verwenden eine Verwaltungssoftware am Server. Hier gibt es kostenlose Werkzeuge, aber man

kann auch eigene

schließlich Ende

2024.

Ist es schwer, eine Website zu erstellen?

Das kommt darauf an. Es ist heutzutage leicht möglich, bei einem Cloud-Anbieter ohne Vorkenntnisse mit einem Baukasten eine kleine Website zu erstellen. Jedoch eignet sich das weniger für größere Institutionen oder

die neue Website zu erstellen?

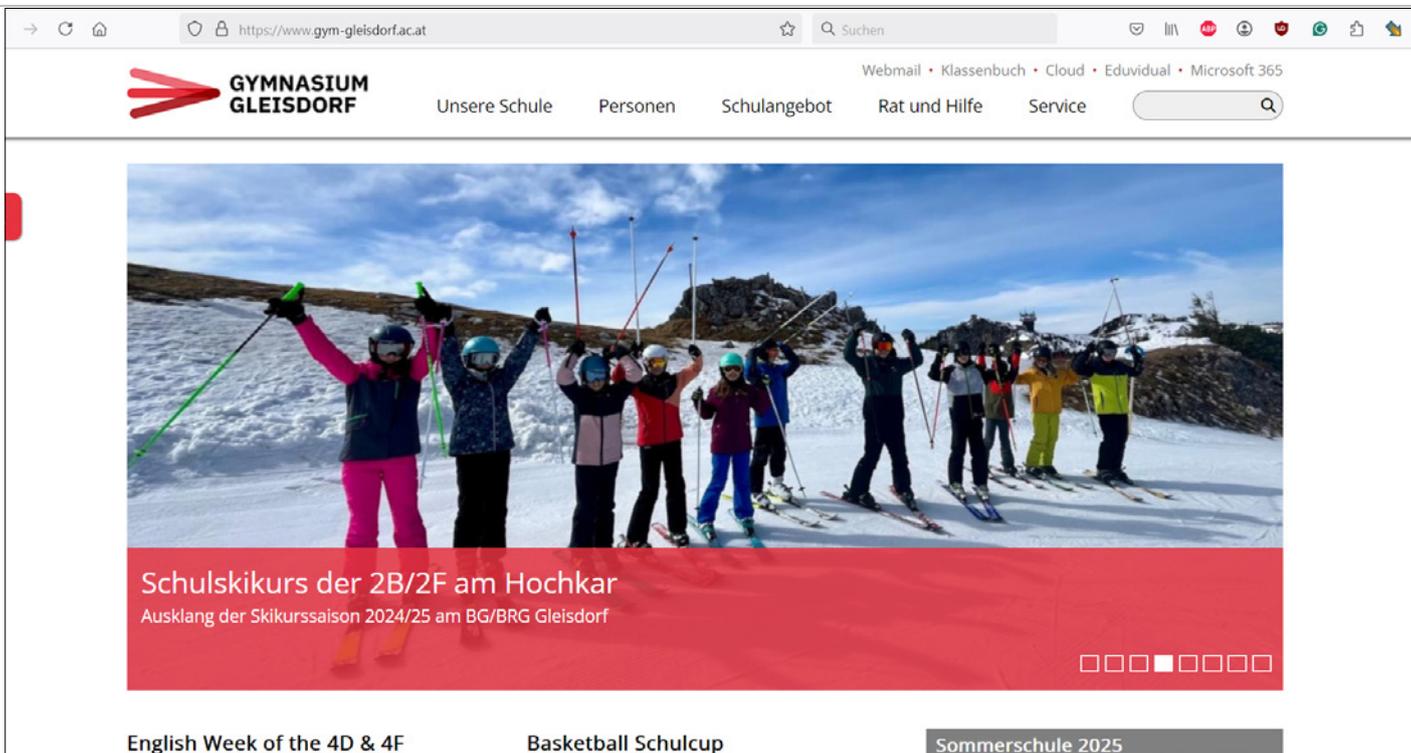
Würde man das hauptberuflich machen, so wäre eine Umsetzung innerhalb weniger Wochen durchaus machbar. Tatsächlich war der erste Entwurf schon im Frühsommer 2023 in Begutachtung. Aufgrund verschiedener Überlegungen, wann

Funktionen mit einer Programmiersprache (z.B. PHP) entwickeln und Inhalte in Datenbanken wie MariaDB speichern.

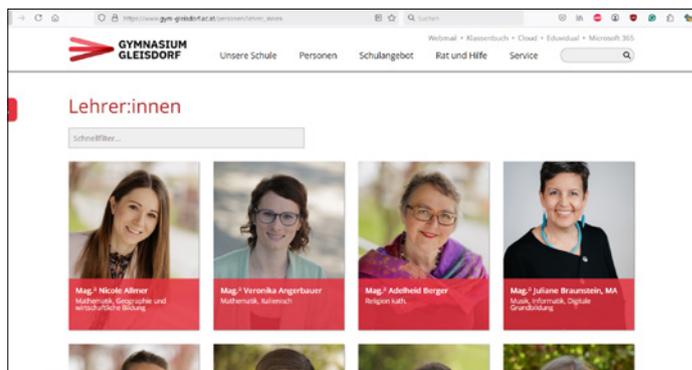
Was war am schwersten bei der Arbeit?

Es braucht natürlich entsprechende technische Fähigkeiten. Die wirkliche Herausforderung eines jeden erfolgreichen Projekts liegt

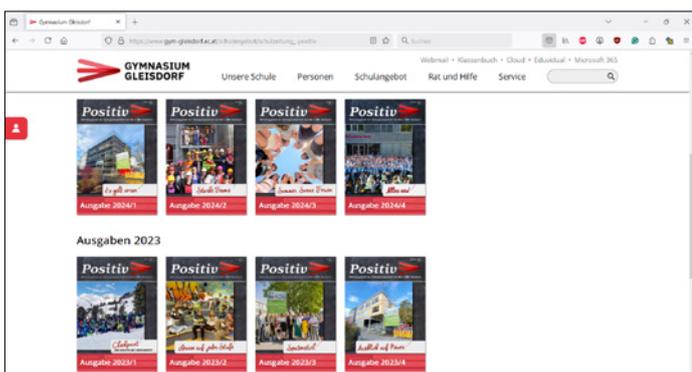




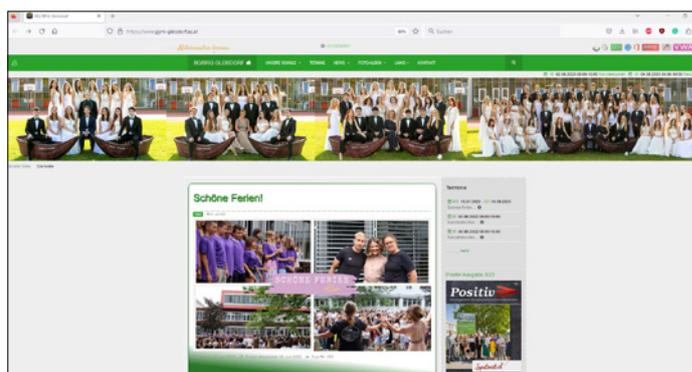
Vorher: So fand man die Lehrer:innen unserer Schule auf der alten Website.



Nachher: Jetzt lachen einem die Lehrer:innen gut sichtbar entgegen.



Nachher: Auch das Positiv hat auf der neuen Schulwebsite einen prominenten Platz bekommen.



Vorher: Man musste ein wenig suchen, um die aktuelle Ausgabe des Positiv zu finden.

aber immer im Bereich der Zusammenarbeit. Es gibt unterschiedliche Anliegen, ein grundlegender Konsens über Struktur und Design muss gefunden werden – nicht jedes Detail kann immer abgestimmt werden.

Aber das hat alles gut funktioniert.

Worauf haben Sie beim Erstellen besonders geachtet?

Mir war wichtig, dass die neue Website ein modernes, übersichtliches und minima-

listisches Design aufweist. Daher ein flaches Design mit großzügigen Abständen ohne unnötige Rahmenlinien – und nicht alles, was möglich ist, einbauen, nur weil es geht. **Wollen Sie die Website noch verändern oder sind**

Sie zufrieden damit?

Es gibt noch ein paar Stellen, an denen nachgebessert werden muss. Aber eine Website ist sowieso ein lebendiges Projekt und es wird immer wieder Änderungen oder Ergänzungen geben.



Das Team des BG/BRG Gleisdorf war beim Turnwettbewerb TURN 10 wieder ausgesprochen erfolgreich.



Spektakuläre Moves zeigten die Teilnehmer:innen bei den Wettkämpfen.

„TURN 10“ LANDESMEISTERSCHAFT: 2 MEDAILLEN

Am Mittwoch, den 12. Februar fand an unserer Schule das alljährliche Turnfest statt. Rund 70 Turnerinnen absolvierten vor zahlreichem Publikum spannende Mannschaftswettkämpfe an den vier Geräten Boden, Reck, Balken und Kasten.

Danach war es in diesem Jahr besonders schwer, das eine, richtige Team pro Schulstufe für die Landesmeisterschaften am 13. März in Graz zu nennen. Durch die strenge Auslegung des Reglements mussten viele sehr gute Turnerinnen zu Hause bleiben und konnten ihre Leistungen nicht zeigen.

Insgesamt 43 Mannschaften traten zu diesem Landesfinale

an und erfreulicherweise konnten wir wieder Medaillenplätze erringen: zweimal Bronze für die Teams der 1. und 3. Klassen. Das Team der 2. Klasse erreichte den sehr guten 4. Platz. Aus dem Team der 4. Klassen erreichten unsere Turnerinnen den vierten, sechsten und zehnten Platz in der Einzelwertung. Ganz besonders gratulieren wir Anastasia Lipp, der Landessiegerin der Klasse A3 (3. Klassen).

Gratulation an alle Turnerinnen und Danke für euren Einsatz! Ein herzliches Dankeschön dem fleißigen Team an Helferinnen aus dem Sportschwerpunkt und den Trainerinnen.

Mag. Marianne Weninger

„Dieses Jahr habe ich das erste Mal als Turnassistentin geholfen, da ich schon Jahre davor selbst Teil des Vereins war und somit auch meine Erfahrungen teilen konnte.“ **Lena Hofer 5B**
 „Ich war selbst im vergangenen Jahr bei den Landesmeisterschaften dabei und wir konnten im Team die Silbermedaille gewinnen. In diesem Jahr habe ich in der Trainingsvorbereitung mitgeholfen. Ich finde es gut, dass bei Turn 10 viele junge Turnerinnen ihre Leistungen zeigen können.“

Johanna Weninger 5A

„Ich freue mich jedes Mal, wenn ich den jüngeren Kindern Dinge beibringen darf, die ich

schon kann. Es ist einfach ein schönes Gefühl, wenn sie sich freuen, etwas Neues gelernt zu haben :)“ **Vanessa Höller 5B**

„Zu meiner Schulzeit habe ich sowohl bei Wettkämpfen mitgeturnt als auch als Trainerin in der Vorbereitung mitgeholfen. Durch mein Sportstudium und die Ausbildung zur Wertungsrichterin habe ich noch mehr Einblick in den Turnsport gewonnen.“ **Julia Bierbauer**

„Ich helfe gerne beim Training, weil es mir Freude bereitet, Kindern das Turnen beizubringen. Ich freue mich riesig über ihre Fortschritte und Erfolge!“

Jasmin Pfeifer, ehemalige Schülerin & Leistungsturnerin

VOLLEYBALL-SCHÜLERLIGA

Am 13. Februar wurde das steirische Finale der acht besten Volleyball-Schülerligateams der Steiermark ausgetragen. Unser schlagkräftiges Team rund um Jonathan Galler konnte beim Finale in Weiz den starken vierten Platz erreichen. Nur knapp musste man sich den besseren Teams geschlagen geben. Die Jungs gaben alles und vertraten unsere Schule würdig. Viele junge Spieler konnten auf diese Weise Wettkampf- und Spielerfahrung

gewinnen. Da einige Volleyballer erst die dritte Klasse besuchen, darf man auch im nächsten Jahr auf ein gutes Abschneiden hoffen. Beim Landesfinale der Volleyball Schülerliga der Mädchen in Eisenerz konnte der gute vierte Platz erreicht werden. Geschlagen geben musste man sich lediglich den stark spielenden Eisenerzerninnen und den Mädchen der MS Radkersburg rund um Erfolgstrainer Heimo Witsch. **Mag. Markus Schloffer**



Die Volleyball-Mädels erreichten den guten vierten Platz beim Landesfinale der Schülerliga.



Die erfolgreichen Badminton-Spieler:innen Wei-Chien, Wei-Ning, Jonas und Moritz mit Prof. Zivithal.

BADMINTON-SCHULCUP

Nach vielen Jahren Pause nahm unsere Schule wieder am Badminton-Schulcup teil. Am 29. Jänner fand das Landesfinale mit 34 Teams in der ASKÖ Halle in Graz statt. Mit einem Sieg gegen das Team „Akademisches Gymnasium 2“ und das Team „Pestalozzi 3“ schafften wir den Einzug ins Halbfinale. Dort unterlagen wir knapp mit 2:3 den späteren Siegern vom Gymnasium Lichtenfels. Im Spiel um Platz drei zeigten unsere

Spieler:innen tolle Leistungen und wir konnten dieses Spiel mit 5:0 für uns entscheiden. So erreichten wir den dritten Platz in der Unterstufe in der Steiermark!

Die Schwestern Wei-Chien Chan 1A und Wei-Ning Chan 3D konnten alle Spiele gewinnen. Jonas Klaric 4A und Moritz Marko 4A waren die zwei Burschen in unserem starken Team. Danke für euren tollen Einsatz für unsere Schule! Mag. Johannes Zivithal

BASKETBALL-ERFOLG

Unsere beiden Basketballteams der Unterstufe zeigten gute Leistungen bei den jeweiligen Landesfinalen. Die Jungs mussten am 17. März anerkennen, dass die Teams aus Kapfenberg und Graz doch eine Nummer zu groß für sie waren. Mit einem Sieg erreichten die Burschen den 5. Platz. Die Mädchen gaben am 26.

März im Sportpark wirklich alles. Mit nur einem Training konnte sich das Basketballspiel unserer Damen wirklich sehen lassen. Ebenfalls mit einem Sieg erreichten sie den 4. Platz in der Steiermark. Danke für euren großartigen Einsatz! Es war eine große Freude, euch coachen zu dürfen.

Mag. Johannes Zivithal



Großartigen Einsatz zeigten unsere Basketballerinnen beim Landesfinale des Basketball-Schulcup.

VIZE-LANDESMEISTERINNEN



Die U13-Mädchen behaupteten sich hervorragend und stellten mit Anna Sax die beste Torfrau des Turniers.

Nach der Qualifikation als zweitbeste Mannschaft trat eine Gleisdorfer Delegation aus Mädchen der 1. und 2. Klassen, gecoacht von Frau Prof. Weninger, die Reise zum Landesfinale der Altersklasse II (U13) nach Leibnitz an. Die Gruppenphase beendete sie auf Platz 2. Im Halbfinalspiel gelang gegen den großen Favoriten aus Hartberg ein torloses Remis und im anschließenden 7-Meter-Schießen zeigte man starke Nerven und zog so vielumjubelt ins Finale ein.

Leider musste man sich im Finalspiel knapp gegen den Gastgeber BG/BRG Leibnitz geschlagen geben, jedoch wurde Anna Sax 2F zur besten Torfrau des Turniers gewählt – herzliche Gratulation! Nach der spannenden Vorrunde in Gnas ging die

Reise für die Gleisdorfer Fußball-Mädchenmannschaft der Altersklasse I (U15) in Trofaiach weiter. In der Gruppenphase erspielte sie dort den 2. Platz. Im Halbfinalspiel trafen die Gleisdorferinnen auf die starke Mannschaft des BG/BRG Rein. Nach frühem Rückstand gelang Viola Häusler 3C zunächst der Ausgleich und in allerletzter Sekunde der vielumjubelte Treffer nach einem Freistoß ins rechte Kreuzer zum 2:1-Sieg. Im großen Finale um den Landesmeistertitel musste man sich wieder ganz knapp mit 0:1 gegen das BG/BRG Leibnitz geschlagen geben. Viviane Häusler wurde zur besten Torfrau gewählt und Viola Häusler zur Torschützenkönigin gekürt.

Mag. Mario Unterweger



Auch die U15 musste sich erst im Finale geschlagen geben. Bonus: Beste Torfrau und Torschützenkönigin!



DAS WAR DER
Fasching

